

Ingmar Hopp
Hans-Salb-Str. 106
22851 Norderstedt

An den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
der Stadt Norderstedt
- zu Protokoll -

Parkraum in Norderstedt – Luxusgut oder lebenswichtig?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkplatzknappheit (auch für „kurzes Parken“ in Norderstedt dürfte allen Ausschussmitgliedern bekannt sein.

In Norderstedt wohnen auch pflegebedürftige Menschen, die auf die Anwesenheit eines Pflegedienstes angewiesen sind. Die öffentlichen Verkehrsmittel können die Pflegedienste nicht in Anspruch nehmen, so dass sie auf ein Auto angewiesen sind.

Da die Mitarbeiter der Pflegedienste sich das Auto für die Dauer der Patientenbetreuung schlecht unter den Arm klemmen oder auf den Rücken schnallen können, ist hier ein Stellplatz erforderlich.

Unter der Woche ist es evtl. noch machbar, einen Stellplatz zu erhalten, da viele Berufstätige mit dem Auto zur Arbeit fahren. Dies sieht aber an Wochenenden und Feiertagen anders aus. Durch die aktuelle Corona-Situation dürfte das Wochenendproblem sogar sieben Tage in der Woche andauern.

Es gibt wiederum in den Wohngebieten Stellplätze zum Aufladen von Elektroautos, die freigehalten werden müssen. Sie werden auch freigehalten – in der Regel sind sie frei, wenn ich an diesen Stellplätzen vorbeigehe, ist immer mindestens ein Platz frei.

Ich frage an:

- Wie viele Elektroautos sind in Norderstedt gemeldet?
- Ist es möglich, ggf. flexibel einen Stellplatz für Pflegedienste aller Art zur Verfügung zu stellen, wenn in betreffenden Wohngebieten ein Patient regelmäßiger Pflege benötigt?
- In Glashütte habe ich erfahren, dass Pflegedienste, die einen Patienten aufsuchen möchten, weiter weg einen Parkplatz suchen müssen, um zu Fuß den Patienten aufzusuchen – dies kostet wertvolle Zeit, wenn es um Patientenbetreuung geht
- Wie verhält sich diese Situation in den Stadtteilen in Norderstedt, ist es hier möglich, ähnlich wie bei Feuerwehzufahrten einen Stellplatz für Pflegedienste einzurichten?

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Ingmar Hopp

Anlage 2